

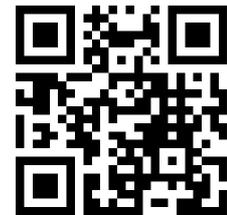
Du hast gesehen, dass auch Deutschland im Zuge des Kolonialismus, also der Unterwerfung und Ausbeutung fremder Völker, seinen Beitrag zur Sklaverei geleistet hat. Aus dieser Zeit zwischen den 1880er-Jahren und dem Ersten Weltkrieg sind noch viele Überbleibsel in deutschen Städten zu sehen. So sind noch zahlreiche Straßen nach Unternehmern benannt, die ihren Reichtum Sklavinnen und Sklaven oder dem Sklavenhandel verdanken. Andere Plätze oder Straßen tragen rassistische Herabwürdigungen wie „Mohr“ im Namen.

Die Website www.tearthisdown.com macht auf einer interaktiven Karte sichtbar, wo bis heute Kolonialverbrechen und -verbrecher durch Straßennamen und Denkmäler geehrt werden.



Aufgabe 1:

Besuche die Seite www.tearthisdown.com, lies die Infotexte und recherchiere, wo in einem Umkreis von 200 Kilometern um deine Schule noch solche Spuren des Kolonialismus zu finden sind. Notiere die entsprechenden Einträge unten.



Aufgabe 2:

Wie stehst du zu den Bestrebungen, sichtbare Spuren des Kolonialismus aus dem öffentlichen Raum zu entfernen? Hältst du das für übertriebenen Aktionismus oder für längst überfällig? Begründe deine Ansicht.